

Museum Haus des Papiers  
Seydelstraße 30  
10117 Berlin

## Pressemitteilung

Berlin, aktualisiert am 26.10.2022

### ***Waterfalls and Spirit* bietet intime Kunsterfahrung und multimediale Formate**

**Die neue Ausstellung *Waterfalls and Spirit* beginnt mit der Vernissage am 27. Oktober im Museum Haus des Papiers. Gezeigt werden intime künstlerische Positionen sowie erstmalig themenspezifische Video- und Rauminstallationen. Neben den diesjährigen Paper Residency!-Stipendiatinnen Harriet Groß, Ines Schaikowski und Jessica Maria Toliver werden neue Werke großer zeitgenössischer Künstlerinnen wie Jorinde Voigt und Monica Bonvicini präsentiert.**

Die eindrucksvollen Arbeiten der diesjährigen *Paper Residency!*-Stipendiatinnen setzen den thematischen Rahmen der Ausstellung. Harriet Groß entreißt Wasserfälle der Schwerkraft, sie kreisen, werden zu Augen. In Ines Schaikowskis Arbeiten drängt Papier starr, fast wie gefroren, in den Raum und füllt ihn zudem mit zahlreichen Schichten zarten Papiers gefasst in Beton. Jessica Maria Toliver nutzt das Wasser als Informationsträger, um intime Geschichten von Flüssen, Städten und Körpern in Papier zu speichern.

Das privat gesponserte Material- und Atelierstipendium *Paper Residency!* existiert seit 2018. Es bietet Kunstschaffenden einmal jährlich die Gelegenheit, sich in Berlin und München intensiv mit dem Werkstoff Papier auseinanderzusetzen. Ein Teil der dort entstandenen Arbeiten gelangt in die Museumssammlung. Die intensiven Werke aus den diesjährigen Residenzen, darunter erstmalig Formate wie Video- und Rauminstallationen, werden nun das erste Mal öffentlich gezeigt.

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Wasser als Grundlage des Lebens, als Informationsmedium als ästhetischer Impuls für fließende, schmelzende Formen und Strukturen in Papier steht im Mittelpunkt der Ausstellung *Waterfalls and Spirit*. Kuratiert wurde sie von der Museumsdirektorin Annette Berr, die bemerkt: „In den Residenzen entstehen immer wildere Experimente. Im Sommer 2022 gingen die Stipendiatinnen so weit wie noch nie zuvor. Wenn wir den Raum betraten, war es fast nicht auszuhalten, welche Energien dort herrschten. Und, als hätten sie sich still verabredet, war das Thema Wasser ganz hyperpräsent.“

Außerdem neu in der Ausstellung vertreten ist Justine Laeufer. Darüber hinaus bietet die Ausstellung Sichtbarkeit für das praxisorientierte Forschen am Material Papier. Studierende der Kunsthochschule Weißensee stellen Textil- sowie Keramikobjekte aus recycelter Zellulose aus großstädtischen Abwässern vor, die im Rahmen des Forschungslabors greenlab entwickelt wurden. Sie zeigen damit Materialmöglichkeiten auf und hinterfragen zugleich die persönlichen und gesellschaftlichen Grenzen.

Die Ausstellung zeigt skulpturale Papierkunst von insgesamt 27 aufstrebenden sowie bereits international etablierten Kunstschaffenden.



#### Beteiligte Kunstschaffende

Barbara Beisinghoff  
Burçak Bingöl  
Monica Bonvicini  
Afshan Daneshvar  
Goekhan Erdogan  
greenlab KH Weißensee  
Christiane Feser  
Angela Glajcar  
Katharina Grosse  
Harriet Groß  
Leiko Ikemura  
Justine Laeuffer  
Aja von Loeper  
Tanja Major  
Max Marek  
Ulrike Mohr  
Ines Schaikowski  
Fiene Scharp  
Jana Schumacher  
Lisa Tiemann  
Jessica Maria Toliver  
Rosemarie Trockel  
Jorinde Voigt  
Erwin Wurm

Fotos von links nach rechts:

Harriet Groß: *Soundmap Fall 001* | *Campello Monti*, 2022  
Foto: VG Bild-Kunst Harriet Groß

Jessica Maria Toliver: *Sixteen days of recording water (seven layers)*, 2022  
Foto: Jessica Maria Toliver

Harriet Groß: *Fall 003*, 2022  
Foto: VG Bild-Kunst Harriet Groß

Pressekontakt: Katharina Grosch [grosch@hausdespapiers.com](mailto:grosch@hausdespapiers.com)